Rezensionen von Buchtips.net

Sven Lager: Mein Sommer als Wal. Eine südafrikanische Geschichte

Buchinfos

Verlag:	Kiepenheuer & Witsch (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-462-03783-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,91 Euro (Stand: 01. Juli 2025)

Hermanus in Südafrika kommt literarisch zu unerwarteten Ehren: Nach Zakes Mdas "Walrufer" spielt nun Lagers "Mein Sommer als Wal" in der Nähe der südafrikanischen Kleinstadt, die für die regelmäßigen Besuche von Walen vor ihrer Küste weltbekannt ist. Der Berliner Matthias ist wegen Diebstahl zu sozialer Arbeit verurteilt worden. Eine deutsche Hilfsorganisation hat ihn nach Sommerdal bei Hermanus vermittelt, einem Aussteiger-Projekt, das Behinderte betreut. Die Organisation finanziert Matthias den Flug. In Sommerdal trifft Matthias/Berlin auf Zola/Südafrika. Die beiden Jugendlichen sind voneinander angezogen und bleiben sich doch fremd. In der Lebensgemeinschaft aus Behinderten und ihren Betreuern herrscht ein babylonisches Sprachengewirr aus Africans, Deutsch, Französisch und Xhosa. Die Sprache der Behinderten wirkt für Neulinge anfangs wie eine weitere Fremdsprache.

Am Strand und bei seinen Besuchen in den Townships der schwarzen Einwohner trifft Matthias die unterschiedlichsten Menschen. Matthias unterhält sich gern und diskutiert angeregt. Doch er stellt die falschen Fragen, bleibt stets an der Oberfläche. Er scheint nicht zu verstehen, was er sieht. Am Ende seines Arbeitseinsatzes möchte Matthias Zola mit zurück nach Berlin nehmen. Doch Matthias, der Traumtänzer, hat sich keine Gedanken über Tickets und Visa gemacht. Auch dass Zola schon schwanger war, als er sie kennenlernte, verdrängt er lieber.

Lagers flotte Dialoge im Stil eines Hörspiels wirken authentisch, stellenweise sehr drastisch und bleiben doch rätselhaft. Die Leser erleben aus Matthias Perspektive eine ihnen fremde Oberfläche, über die Lebensbedingungen der Südafrikaner aller Hautfarben und das Verhältnis der Völker untereinander erfahren sie nur wenig. Gern hätte ich etwas mehr über Matthias Vorgeschichte und die einzelnen Personen gelesen, besonders über das Schicksal der in Sommerdal betreuten Behinderten. Lagers Roman wirkt auf mich wie ein kodierter Text für Insider, die schon vorher wissen, welche Bilder der Autor sie assoziieren und interpretieren lassen möchte.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[26. Juni 2007]